

LAG Pfälzerwald plus

AG Tourismus

Datum: 17.09.2020
Bearbeiter: Isabelle Schmidholz, entra Regionalentwicklung GmbH
Teilnehmer: Frau Abele, Frau Satory, Frau Urich, Frau Weisbrod-Mohr, Herr Leschnig

1 Naturnaher Tourismus am Bsp. der Allgäuer GmbH - Projektskizze

- Frau Abele stellt beigefügte Projektskizze der Allgäuer GmbH vor, welche das Thema Umweltbildung und die Verzahnung mit dem Allgäuer Tourismus in den Fokus nimmt.
 - o Das Projekt verfolgt einen spannenden Ansatz. Es stellt sich die Frage, ob eine Projektidee daraus konzipiert werden kann.
- Vor zwei Jahren hat sich ein runder Tisch zum Thema „Verhalten im Wald“ gebildet, allerdings ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass der Handlungsrahmen auf höherer Ebene anzusetzen ist.
- Eine stärkere Verzahnung von Umweltbildungsangeboten mit den touristischen Leistungsträgern und Tourismusbüros soll aber weitergedacht werden.
 - o Bisher erfahren die Tourismusbüros das Angebot von Umweltbildungsangeboten nur zufällig

2 Rücksichtvolles Verhalten im Wald

- Das teilweise rücksichtslose Verhalten im Wald und Verstöße gegen tatsächliche Verbote sind altbekannte Probleme im Pfälzerwald, allerdings hat Corona die Lage nochmal deutlich verschärft – bei den Touristikern sind viele Rückmeldungen von Ortsgemeinden eingegangen, die besonderen Handlungsdruck sehen.
- Die Südliche Weinstraße hat kurzfristig reagiert und Informationstafeln an Knotenpunkten wie z.B. Wanderparkplätzen aufgestellt.
- Das Biosphärenreservat hat ebenfalls ein Pilotprojekt dazu auf den Weg gebracht, welches allerdings erst nächstes Jahr starten wird.
- Die Teilnehmer berichten, dass vor allem die Gruppe der Einheimischen schwer zu greifen ist und sich oft von Kampagnen nicht angesprochen fühlen.
- Es wird dringender Handlungsbedarf gesehen, allerdings sollte die Pfalz Touristik in der Verantwortung stehen und die Federführung übernehmen.
 - o Es gab bereits Gespräche mit Herrn Kauf und die Dringlichkeit ist bekannt, allerdings gab es bisher keine Bewegung in diesem Thema.
- Herr Leschnig schlägt vor, das Thema konzeptioneller anzugehen; z.B. in Form eines Kommunikationskonzeptes mit unterschiedlichen Bausteinen wie:
 - o Begegnungsveranstaltungen der verschiedenen Akteursgruppen / Sportevents
 - o Vereinstreffen nutzen, um für die Thematik zu sensibilisieren
 - o Filmsequenzen drehen
- Wesentlich dabei ist, kreative Lösungen zu finden und vor allem kontinuierlich Angebote zu schaffen, denn das Verhalten wird sich nicht kurzfristig ändern lassen.

3 Weiteres Vorgehen

- Das Regionalmanagement verfasst im Namen der AG Tourismus eine Stellungnahme an die Pfalz Touristik (Herrn Kauf).
- Die nächste AG-Sitzung soll Mitte/Ende November stattfinden, nach dem Aktionstag „Rein in den Wald – raus mit Müll!“ organisiert vom Haus der Nachhaltigkeit am 08.11.2020
- Themen:
 - o Bericht Aktionstag – Herr Leschnig
 - o Abschluss Design Thinking
 - o Weiterentwicklung Umweltbildung und Tourismus

Winnweiler, 23.09.2020, Isabelle Schmidholz